

Iosephischen Steins / meinen Hochgeehrten Herren
un̄ großgünstigen Förderern wolmeinend dediciren /
und unter deren ansehulichen Namen in Schutz un̄
Schirm zu legen / mich unterstanden / Unterdienst-
lich und freundlich bittende / solch mein Vornehmen
in allen guten zuvermercken / und dieses Tractätlein
æqvi boniq; consulendo, als guter Künste
und Wissenschaften Liebhabere / von mir uffzuneh-
men / es wieder Neider und Tadler helfen zuverthä-
digen / un̄ in dero Wolgewogenheit / Schutz un̄ För-
derung mich empfohlen seyn zulassen. Solches umb
Dieselbe je und allezeit in andern vorfallenden Ge-
legenheiten nach vermögen widerum zu verdienen /
verbleibe ich allezeit erbötig / und ganz geflissen.

Euer WohlEdel Gestr.
und hochgeneigten Günsten

Datum Dresden am
Tage Phil. Jacobi
Anno 1663.

unterdienstwilligster

Christian Bergen /
Churf. S. Hoff Buchdr.
und Verleger.